Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 117 (1991)

Heft: 30

Illustration: Sehr wahrscheinliche Reaktion auf den Expertenbericht "Die Schweiz von morgen"

Autor: Efeu [Feurer-Mettler, Ernst]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

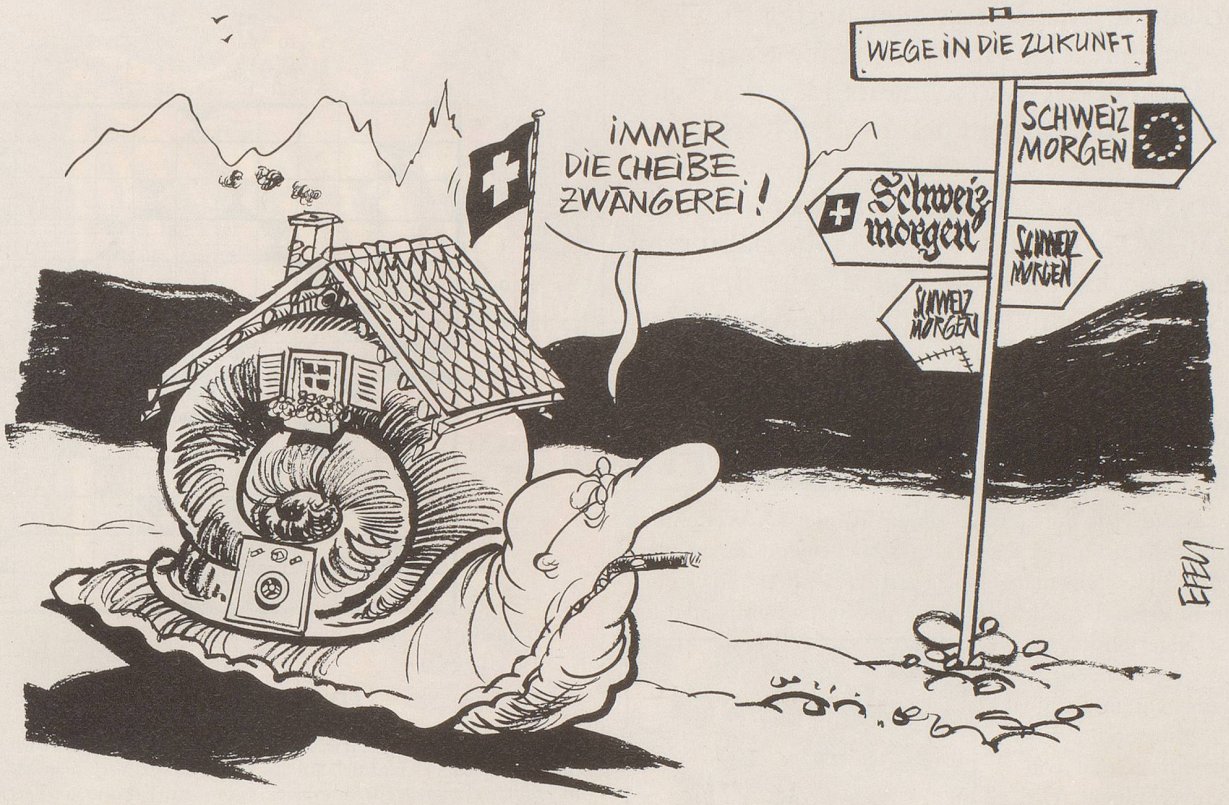
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 20.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Sehr wahrscheinliche Reaktion auf den Expertenbericht «Die Schweiz von morgen»

So entstand ein Volk von Helden

VON FRANZ-F. SCHART

Willy war ein Pflastermaler. Er kopierte Gemälde alter Meister und sammelte bei den Passanten Geld. Leider nicht genug! Willy ärgerte sich regelmässig über den Geiz der Menschen und überlegte, wie er seine Einnahmen steigern könnte.

Eines Tages hatte er eine gute Idee:

Er bastelte einen stabilen Denkmalsockel aus Holz, strich ihn grau an und malte auf ein Schild in Grossbuchstaben: DER HELD DES TAGES.

Ausserdem kaufte er sich eine Sofortbildkamera.

Willy zog mit seinen Utensilien in die Fussgängerzone und bot den Leuten an, sich als Helden fotografieren zu lassen.

Der Andrang war riesengross. Schliesslich will jeder Mensch einmal im Leben ein Held sein, und sei es nur auf einem Foto.

Bald konnte Willy sein Geschäft erweitern. Er besorgte sich verschiedene Requisiten: einen Federschmuck für Indianerhäuptlinge, einen Cowboyhut, ein Schwert, einen Speer und einen Strahlenkranz aus Karton, eine Fackel und ein wallendes Gewand, falls sich jemand als Freiheitsstatue fotografieren lassen wollte.

Die Presse wurde auf Willy aufmerksam und berichtete ausführlich über ihn. Danach konnte er seine ersten Interviews für Radio und Fernsehen geben.

Willy stellte Arbeitskräfte ein und wurde ein erfolgreicher Unternehmer. Seine Karriere ging steil nach oben – bis er in einem Warenhaus eine schreckliche Entdeckung machte:

Am Eingang hing ein riesiges, nicht zu übersehendes Werbeplakat: WERDEN SIE EIN HELD! KAUFEN SIE IHREN PRIVATEN DENKMALSOCKEL.

Daneben wurden Schilder mit der Aufschrift DER HELD DES TAGES angeboten.

Das war das Ende! Überall wurden die Denkmalsockel verkauft. In kurzer Zeit war Willy ruiniert.

So entstand ein Volk von Helden!

Willy malt wahrscheinlich wieder in irgendeiner Fussgängerzone Bilder und überlegt, wie er sein Einkommen aufbessern könnte ...

REKLAME